

Nachhaltige Entwicklung: Der Aargau im kantonalen Vergleich

Corinne Schmidlin | Naturama Aargau | 062 832 72 80

18 Kantone, darunter der Aargau, haben 2017 an der Erhebung von rund 30 Indikatoren aus den Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt teilgenommen. Der Vergleich findet im Rahmen des «Cercle Indicateurs» alle zwei Jahre statt. Für den Kanton Aargau zeigt er ein solides Gesamtbild ohne vergleichsweise ausgeprägte Stärken oder Schwächen.

Wo steht der Kanton Aargau in Sachen nachhaltige Entwicklung? Eine detaillierte Antwort auf diese Frage kann dem Bericht «Nachhaltige Entwicklung im Kanton Aargau» (2016) entnommen werden. Genauso bedeutend wie die Beobachtung der eigenen Entwicklung ist auch der Vergleich mit anderen Kantonen. Unter der Federführung der Bundesämter für Raumentwicklung (ARE), Statistik (BFS) und Umwelt (BAFU) wird bei Kantonen alle zwei, bei Städten alle vier Jahre eine Erhebung zum Stand der nachhaltigen Entwicklung durchgeführt. Das Netzwerk «Cercle Indicateurs» besteht aktuell aus 18 Kantonen und 27 Städten und hat primär die koordinierte Erhebung einheitlicher Indikatoren zur Messung der nachhaltigen Entwicklung zum Ziel. Aus dem Aargau beteiligt sich neben dem Kanton auch die Stadt Baden am Cercle Indicateurs.

Der Aargau im Mittelfeld

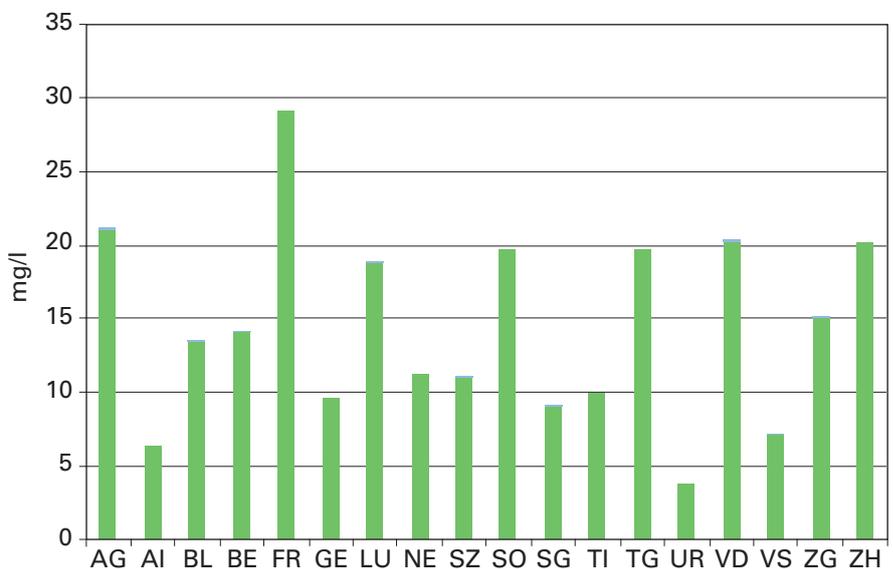
Die Auswertung der rund 30 erhobenen Indikatoren, je 10 aus den Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt, zeigt für den Aargau ein vergleichsweise solides Gesamtbild. Ausgeprägte Stärken oder Schwächen sind in keiner Dimension feststellbar. Allerdings kann in der Dimension Wirtschaft an einigen Indikatoren die aktuell angespannte wirtschaftliche Lage abgelesen werden. Betrachtet man mehrere Erhebungszyklen, zeigt das Monitoring, dass in der Dimension Gesellschaft im Kanton Aargau am meisten Verbesserungen erreicht worden sind.

Auf der Ebene der Indikatoren zeigt der Aargau im Vergleich mit anderen Kantonen positive, aber auch negative Werte. In der Folge werden einige Indikatoren exemplarisch dargestellt. Auf der Website des Bundesamtes für Statistik können alle Daten der Kantone und Städte eingesehen und diverse Vergleiche und Auswertungen gemacht werden: www.bfs.admin.ch > Statistiken finden > 21-Nachhaltige Entwicklung > Cercle Indicateurs.

Vergleichsweise hohe Nitratwerte im Grundwasser

Die Wasserqualität des Grundwassers wird beim Cercle Indicateurs anhand der Nitratbelastung im Grundwasser beurteilt. Der Durchschnitt der Nitratwerte in den erhobenen Grundwasserfassungen ist im Aargau am zweithöchsten. Grund für das vergleichsweise schlechte Abschneiden des Aargaus dürfte der grossflächige Acker- und Gemüsebau bzw. der dabei eingesetzte Dünger sein. Über die letzten Jahre betrachtet, sind die Werte kaum gesunken. Im Gegensatz dazu weist der Kanton Aargau aber auch in der Dimension Umwelt Verbesserungen auf. So beispielsweise mit einem überdurchschnittlichen Wert bei der «Fläche wertvoller Naturräume».

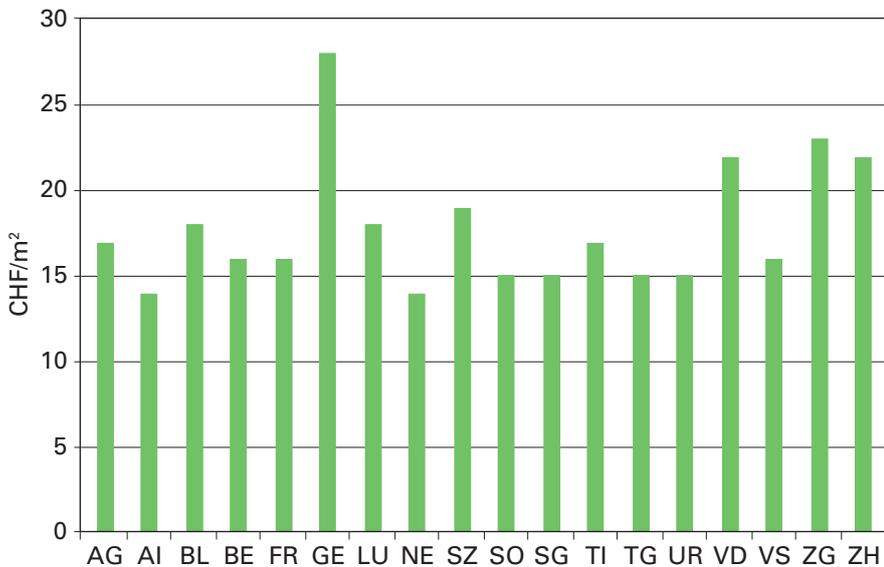
Nitrat im Grundwasser



Die Nitratbelastung ist im Aargau am zweithöchsten. Grund dafür ist der grossflächige Acker- und Gemüsebau, der sehr düngerintensiv ist.

(Quelle: BAFU – Nationale Grundwasserbeobachtung (NAQUA); Daten 2014)

Mietpreisniveau



Mit 17 Franken Miete pro Quadratmeter und Monat gehört der Kanton Aargau bezüglich Lebenskosten zu den günstigeren Kantonen.

(Quelle: Wüest & Partner; Daten 2015)

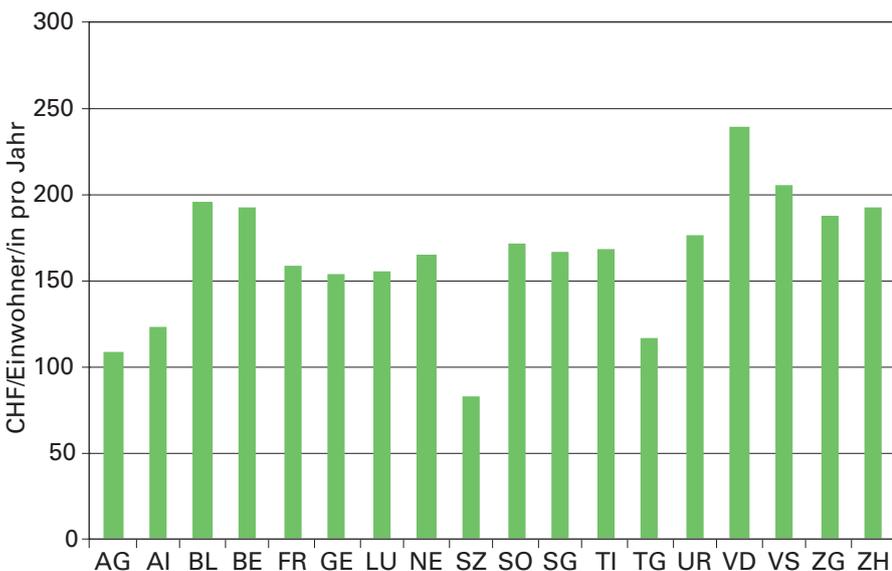
Der Aargau als attraktiver Wohnkanton

Die Lebenskosten sind ein wichtiger Faktor für die Wohnattraktivität eines Kantons. Der Cercle Indicateurs misst die Lebenskosten anhand des durchschnittlichen Mietpreises pro Quadratmeter Nettowohnfläche pro Monat. Im Aargau beträgt dieser Wert 17 Franken. Im benachbarten urbanen Zürich müssen durchschnittlich 22 Franken aufgewendet werden. Damit bleibt der Aargau ein – bezüglich der Lebenskosten – eher günstiger Kanton, obwohl die Mietpreise auch im Aargau in den letzten Jahren gestiegen sind. Im Gegensatz dazu lässt sich die wirtschaftlich angespannte Lage in der Dimension Wirtschaft unter anderem beim Bruttoinlandsprodukt mit seinem unterdurchschnittlichen Wert ablesen.

Unterschiedliches Bild in der Dimension Gesellschaft

Das Engagement der Kantone im Kulturbereich wird mit den jährlichen kantonalen Ausgaben für Kultur- und Freizeit pro Einwohner abgebildet. Mit einem Betrag von 109 Franken liegt der Aargau vor dem Kanton Schwyz auf dem zweitletzten Platz. Demgegenüber erreicht der Aargau in der Dimension Gesellschaft bei den Zielbereichen Bildung, Gesundheit, Integration und soziale Unterstützung vergleichsweise überdurchschnittliche Werte.

Kultur- und Freizeitausgaben



Betreffend Kultur- und Freizeitausgaben liegt der Aargau auf dem zweitletzten Platz.

(Quelle: BFS; Daten 2015)

Interessante Links

- Cercle Indicateurs: www.are.admin.ch/cercleindicateurs
- Resultate Cercle Indicateurs: www.bfs.admin.ch > Statistiken finden > 21-Nachhaltige Entwicklung > Cercle Indicateurs
- Bericht «Nachhaltige Entwicklung im Kanton Aargau» (2016): www.ag.ch/nachhaltigkeit